

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 43 (1956)
Heft: 10: Technisches Bauen; Vorfabrikation

Artikel: Sportanlage in Florenz (Projekt) : Pier Luigi Nervi
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-33332>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

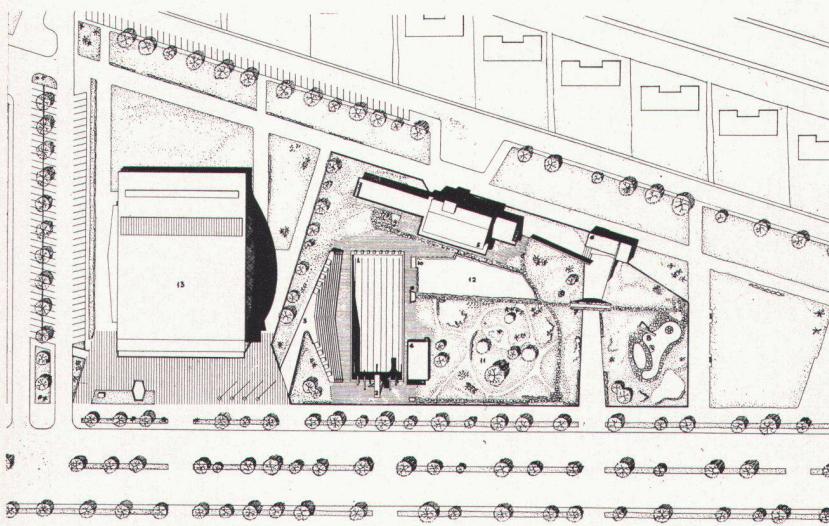
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

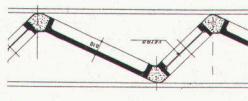
Sportanlage in Florenz (Projekt)



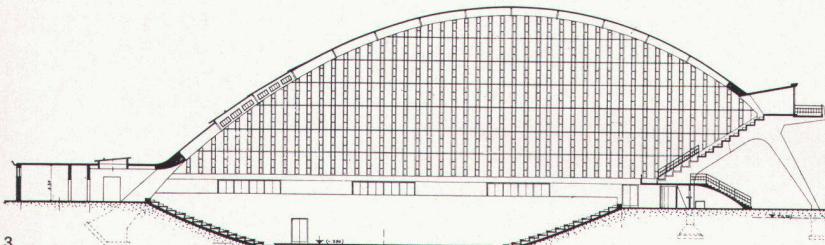
1

1 Gesamtplan der Anlage mit Sporthalle, Schwimmbad, Umkleideräumen und Liegewiesen 1:3000
Plan d'ensemble du centre sportif à Florence. Hall des sports, piscine, vestiaires et prairie
Sports center in Florence. General lay-out: sports hall, swimming pool, cloakrooms, sports ground

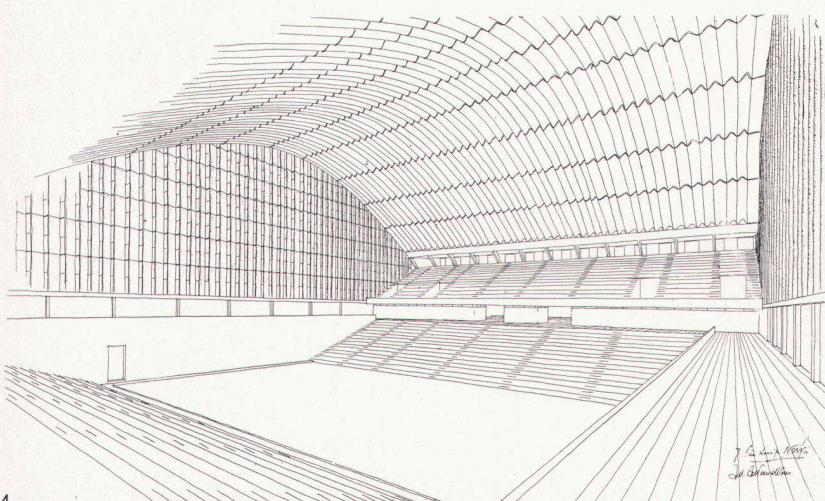
Das verschiedene Sportanlagen umfassende Projekt entstand in der Zusammenarbeit Nervis mit seinem Sohne, Architekt Antonio Nervi. Die große Sporthalle ist ähnlich wie die Ausstellungshalle in Turin aus einzelnen vorgefertigten Betonelementen zusammengesetzt. Auch die lichtdurchlässigen Seitenwände bestehen aus solchen Elementen. Die wellenförmige Decke gewährt akustische Vorteile und enthält ein Kanalsystem für klimatisierte Luft.



2



3



4

Pier Luigi Nervi

Geboren in Sondrio am 21. Juni 1891
1908 bis 1913: Besuch und Diplom der Ingenieurschule in Bologna.
1913 bis 1915: Anstellung im technischen Büro der «Società per Costruzioni cementizie» mit Sitz in Bologna und Florenz.
1915 bis 1918: Offizier der Genietruppen.
1918 bis 1923: Erster Mitarbeiter der «Società per Costruzioni cementizie» im Büro Florenz.
1923 bis 1932: Mitinhaber des Bauunternehmens Ing. Nervi und Nebbioli mit Sitz in Rom. Während dieser Zeit übt Nervi in Bari, Mailand, Genua, Florenz, Legge, Neapel und Prato eine ausgedehnte Bautätigkeit aus.
1932: Entwurf und Ausführung des Sportstadions von Florenz.
1936: Erstellung der ersten Flughangars in netzförmiger Struktur (100 × 40 Meter).
1936 bis 1943: Erstellung von großen eingegrabenen Behältern im Auftrag der Marine sowie verschiedenen Hangars mit netzförmiger Struktur aus vorgefertigten Elementen für das Militärflugwesen.
1943 bis 1944: Einstellung seiner Tätigkeit infolge des Krieges. Nervi schreibt sein erstes Buch, «Wissenschaft oder Kunst des Konstruierens?»
1945 bis 1947: Ausführung seiner Arbeiten an der Tabakmanufaktur in Turin und Caravalle. Projekt für den «Palazzo Emiciclo» der Mailänder Fiera. Projekt und Ausführung des Motorseglers «Irene» in Eisenbeton.
Berufung an die Architekturfakultät der Universität Rom als ordentlicher Professor für Technologie der Konstruktion.
1948 bis 1950: Projekt für Strukturen in armiertem Beton, Leitung und Ausführung des Ausstellungsgebäudes von Turin (Hallen A, B und C).
1951: Studien der Strukturen und Erstellung des Kursaalgebäudes am Lido von Rom.
Erhält das Diplom honoris causa der Universität von Buenos Aires und hält an der Architekturfakultät dieser Universität verschiedene Vorlesungen über strukturelle Architektur.
1952: Projekt und Realisierung der Tabakmanufaktur Bologna; in Chianciano Erstellung neuer Thermalbäder und Erstellung des Gebäudes der «Gatti» in Rom. In diesen Strukturen gelangen neue konstruktive Verfahren für die Herstellung von Decken sowie die vorgefertigte Struktur in Eisenbeton zur Anwendung.
Erhält den ersten Preis für das beste ausländische Werk an der Biennale von São Paulo.
1953 bis 1954: Projekt des neuen Sitzes der Unesco in Zusammenarbeit mit den Architekten Breuer und Zerfuss.
Nervi schreibt sein zweites Buch, «Richtig konstruieren».
1955: Auf Einladung der «Institution of Structural Engineers» und des «Joint Committee on Structural Concrete» hält er in London einen Vortrag.
1956: Nervi wurde für die Verleihung der «Gold Medal of the American Institute of Architects» vorgeschlagen.

2

Detail der Beton-Wandelemente 1:50
Eléments de façade; détail
Elevation elements; detail

3

Querschnitt durch die Sporthalle 1:700
Coupe du bâtiment de sport
Cross-section of sports hall

4

Innenansicht der Sporthalle
Intérieur du hall de sport
Interior of sports hall